



Niederschrift
zum STADTTEILAUSSCHUSS WESTSTADT

StA West 02/Jam

nur öffentlich

am Donnerstag, 30.11.2023, 17:05 Uhr, Rathaus, Sitzungsaal

Dauer: von 17:05 bis 18:40 Uhr

Öffentlich: von 17:05 bis 18:40 Uhr

Vorsitz

Bürgermeister Sebastian Mannl

Mitglied

Marcel Auber
Christine Eisenschmid
Irmgard Ernst
Rita Gabele
Gudrun Meissner
Nico Rommel
Burak Uslu

Protokollführung

Sandra Jambor

Es fehlen:

Mitglied

Eike Budde (unentschuldigt)
Andreas Greb (unentschuldigt)
Karsta Herrmann-Kurz (entschuldigt)
Gernot Jäger (unentschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Weststadt - Radwegfortführung Mörikestraße/Gottlob-Molt-Straße - Nächtlicher Betrieb Lichtsignalanlagen - ARAS – Aufgeweitete Radaufstellstreifen - Verkehrsplanerische Maßnahmen Schlieffenstraße - Radweg Groenerstraße - Schrankenanlage Strombergstraße - Fahrradbügel Westportal - Auslastung Regio Rad - Fahrbahnverengung Martin-Luther-Straße/Thuner Straße - Entsiegelung von Flächen, Pflanzungen - Schwammstadt - „Schwätzbänke“ - Streifen durch Weststadt - „Raser-Szene“ - Säuberungen von Schächten und Abflüssen	273/23
3	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

BM **Manni** begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung des Stadtteilausschusses Weststadt und ruft Tagessordnungspunkt 1 auf.

Der **Stadtteilbeauftragte (STEP)** stellt sich vor und berichtet über den Sachstand zum Stadtentwicklungsprozess anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

1.2 Stadtteilbudget

Es wurde von der **Verwaltung** klargestellt, dass mehrere Projekte in einem Stadtteil bezuschusst werden können. Das Budget für alle Stadtteile liege bei insgesamt bis zu 3.000 €.

1.3 Kommunale Wärmeplanung Ludwigsburg

Am 16.01.2024 findet eine zentrale Informationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung statt.

1.4 Bildungszentrum West

Die **Verwaltung** prüft die Querungsmöglichkeiten für Fußgänger an der Kaiserstraße und Frisonstraße.

Vom **Gremium** wird angeregt, die Verkehrsinseln auf Höhe der Kurfürstenstraße 10 und 12 anzuschauen, da hier Autofahrer durch den Radweg irritiert seien und dies deshalb eine Gefahrenstelle sei. Die Beleuchtung sei schlecht und die Bordsteinkanten zu hoch. Die **Verwaltung** sagt eine Prüfung zu.

Beratungsverlauf:

Der **Stadtteilbeauftragte** informiert anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Zu folgenden Punkten gibt es weitere Anmerkungen:

2.1.1 Radwegfortführung Mörikestraße / Gottlob-Molt-Straße

Das **Gremium** merkt an, dass eine Untersuchung des Knotenpunkts nicht erforderlich sei, nachdem man während der Baustellenzeit bereits feststellen konnte, dass zwei Spuren für den Kraftfahrzeugverkehr ausreichend sind und somit die dritte Spur als Fahrradweg genutzt werden könne.

BM **Manni** stellt klar, dass nach dem Rückzug der Baustelle der ursprüngliche Stand wiederhergestellt und die Bushaltestelle wieder eingerichtet werde.

2.1.2 Nächtlicher Betrieb Lichtsignalanlagen Martin-Luther-Straße / Osterholzallee

Ergänzend zu diesem Knotenpunkt fügt BM **Manni** auf Nachfrage des **Gremiums** hinzu, dass das Signalprogramm nicht geändert werden könne. Ein freies Linksabbiegen funktioniere an dieser Stelle leider nicht, da es nachweislich ein erhöhtes Unfallgeschehen gegeben habe.

Der **Stadtteilbeauftragte** bringt ein, zur nächsten Stadtteilausschusssitzung die Berechnung des Verkehrsrechners für die ganze Martin-Luther-Straße vorzustellen.

2.1.5 Radweg Groenerstraße

Die **Verwaltung** prüft Verbesserungsmöglichkeiten für das Auslaufen des Radweges von der Groenerstraße in die Kreuzung Gänsefußallee.

Des Weiteren soll der Radweg zwischen Schlieffenstraße und Gänsefußallee nicht benutzungspflichtig sein.

2.1.8 Auslastung Regio-Rad

Der **Stadtteilbeauftragte** merkt an, dass die Stadt Ludwigsburg im interkommunalen Vergleich auf Platz 2 liegen würde, führend sei die Stadt Stuttgart und auf Platz 3 die Stadt Plochingen. Die Zahlen seien zufriedenstellend.

2.1.9 Fahrbahnverengung Martin-Luther-Straße auf Höhe Thuner Straße

Das **Gremium** und die **Verwaltung** sind sich einig, dass eine bauliche Veränderung in keinem Verhältnis zu Kosten-Nutzung stehe und auch kein Vorteil für Fußgänger geschaffen werden könne.

Der **Stadtteilbeauftragte** stellt klar, dass die Kommunen gerne eigenverantwortlich Geschwindigkeitsreduzierungen beschließen würden, die diesbezügliche Neufassung der StVO sei jedoch vom Bundesrat abgelehnt worden.

2.2.2 Schwammstadt

Die **Verwaltung** prüft, ob der ehemalige Schotterparkplatz hinter der Gauss Schule als mögliche Grünfläche genutzt werden könne.

2.2.5 Schwätzbänke

Die **Verwaltung** befürwortet, dass das Bänke im Muldenacker in Richtung Hecke eingerückt werden soll, so könne diese als Schattenspender dienen.

Die **Verwaltung** nimmt den Hinweis aus dem Publikum mit in den interkommunalen Austausch mit Kornwestheim, bezüglich des Bänkekonzepthes „alle 300 Meter eine Bank“.

TOP 3 Verschiedenes

öffentlich

Beratungsverlauf:

Aus dem **Gremium** wird folgendes Thema angesprochen:

Fußballtore Bildungszentrum West:

Die **Verwaltung** klärt, wer für die Fußballtore im Bildungszentrum West verantwortlich ist, damit der Rasen nicht durch die Dauerbelastung Schaden nehme.

BM **Manni** dankt für die Redebeiträge und schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

BM Manni

Sandra Jambor

Anlagen: Präsentation zur Sitzung

Gemeinderatsprotokoll – Versand:

